

Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

Nr. 11.

Donnerstag, den 18. Juli

1901.

Die Abhaltung des concursus pro beneficiis betreffend.

Nr. 6794. Die diesjährige Pfarrkonkursprüfung wird vom 7. bis 11. Oktober abgehalten werden. Die Hochwürdigsten Herren, welche sich zu betheiligen wünschen, haben ihre Gesuche um Zulassung längstens bis 10. September unter Angabe des Tages ihrer Ordination und unter Vorlage beglaubigter Abschriften der Zeugnisse über ihre dienstliche Wirksamkeit und ihren priesterlichen Wandel anher einzureichen.

Die zur Prüfung zugelassenen und durch besonderes Dekret einberufenen Konkurrenten haben sich montags den 7. Oktober nachmittags auf der Erzbischöflichen Kanzlei (Secretariat) behufs Insription einzufinden.

Freiburg, den 20. Juni 1901.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Abhaltung der Priesterexercitien betreffend.

Nr. 7118. Dem Hochwürdigsten Klerus der Erzdiözese bringen wir zur Kenntniß, daß in diesem Jahre Priesterexercitien stattfinden werden:

1. Im Seminar zu St. Peter vom 19. bis 23. August.
2. Im Gymnasialkonvikt zu Tauberbischofsheim vom 19. bis 23. August.
3. Im Theologischen Konvikt dahier vom 23. bis 27. September.
4. Im Kloster zu Heiligenbrunn bei Schramberg vom 2. September abends bis 6. September morgens.
5. Im Kloster Mehrerau bei Bregenz

vom 26. August abends bis 30. August morgens und vom 2. September abends bis 6. September morgens.

6. Im Exercitienhaus zu Feldkirch

vom Abend des	5. bis zum Morgen des	19. August
" " "	9. " "	13. September
" " "	16. " "	" " 20. "
" " "	23. " "	" " 27. "
" " "	7. " "	" " 11. Oktober
" " "	14. " "	" " 18. "
" " "	21. " "	" " 25. "
" " "	4. " "	" " 8. November
" " "	18. " "	" " 22. "

Die Anmeldungen haben jeweils 8 Tage vor dem Beginn bei den Hochwürdigsten Vorständen der genannten Anstalten, Herrn Regens Dr. Muz in St. Peter, Herrn Rektor Dr. Berberich in Tauberbischofsheim, Herrn Konviktsdirektor Freidhof in Freiburg, Herrn Pfarrer Bundschuh in Heiligenbrunn bei Schramberg, bzw. unter genauer Angabe der gewünschten Abtheilung für Mehrerau bei Herrn P. Magnus Wocher, Großkellner, und für Feldkirch bei Herrn P. Minister Max Gönner, Feldkirch (Exercitienhaus), zu geschehen.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß auch in diesem Jahre recht viele Priester, und besonders jene Hochwürdigen Herren, welche seit geraumer Zeit keine Geistlichen Exercitien mehr gemacht haben, diese reichlich gebotene Gelegenheit zu ihrer geistigen Erneuerung und zur segensreicheren Verwaltung ihrer Amtspflichten benützen werden.

Den Hochwürdigen Herren, welche ihren die Exercitien machenden Mitbrüdern über einen Sonntag Aushilfe leisten, ertheilen wir gerne die nöthige Vinationsvollmacht.

Freiburg, den 27. Juni 1901.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Den Einzug der Allgemeinen Kirchensteuer für das Jahr 1901 betreffend.

Nr. 16926. An die Katholischen Stiftungsräthe.

Das Hauptsteuerregister über die Allgemeine Kirchensteuer für das Jahr 1901 ist nunmehr zum Abschluß gebracht und wird voraussichtlich in nächster Zeit für vollzugsfähig erklärt werden. Sobald die Vollzugserklärung erfolgt sein wird, werden den Stiftungsräthen die Erhebungsregister über die laufende Steuer durch die Allgemeine Katholische Kirchensteuerkasse zur Weitergabe an die Kirchensteuererheber zugesandt werden.

Vor der Abgabe der Register an die Erheber haben die Stiftungsräthe gemäß § 28 Absatz 3 der Ministerialverordnung vom 5. Januar 1900, die Feststellung, Erhebung und Verrechnung der Allgemeinen Kirchensteuer für den katholischen Religionstheil betreffend, die den Registereinträgen zu Grunde liegenden Bekenntnißfeststellung zur Vermeidung späterer Beanstandungen einer eingehenden Nachprüfung zu unterziehen und die geschehene Nachprüfung am Schluß der Register zu bestätigen. Sodann sind die Erheber anzuweisen, auf Grund der Register die Forderungszettel den Pflichtigen ungefümt zuzustellen und der Allgemeinen Kirchensteuerkasse daraufhin — unter Benützung der hierfür bestimmten Postkartenformulare — die in § 7 der Dienstweisung vom 12. Oktober 1900 vorgeschriebene Anzeige zu erstatten.

Mit den Erhebungsregistern werden zugleich die für den Steuereinzug erforderlichen Impressen und zwar für die Erhebungsbezirke ohne Ortskirchensteuer mit Einschluß der Forderungszettel und zugehörigen Umschläge zur Versendung gelangen. Den für die Erhebungsbezirke mit Ortskirchensteuer zugeständigen Stiftungsräthen bleibt es überlassen, den Bedarf an Forderungszetteln (wie auch an Mahn- und Vollstreckungslisten) auf Kosten der Ortskirchensteuerkassen entweder durch unmittelbare Bestellung bei der Aktiengesellschaft Badenia hier oder durch Vermittlung der Allgemeinen Kirchensteuerkasse zu beziehen.

Wir machen bei diesem Anlaß unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 4. Mai d. J. Nr. 13150 (Erzbischöfliches Anzeigebblatt Nr. 8 Seite 250) noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß in den Erhebungsbezirken mit Ortskirchensteuer vom laufenden Kirchensteuerjahr an die Erhebung der Dertlichen und Allgemeinen Kirchensteuer nach Maßgabe des § 35 der Ministerialverordnung vom 5. Januar 1900 und des II. Abschnitts der Dienstweisung vom 12. Oktober 1900 gemeinsam zu geschehen hat und daß deshalb mit der Anforderung der Dertlichen Kirchensteuer in diesen Erhebungsbezirken so lange zuzuwarten ist, bis die Kirchensteuererheber in den Besitz der Erhebungsregister über die Allgemeine Kirchensteuer gelangt sein werden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1901.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Fejer.

Dürk.

Die Stellung und Vorlage der 1900er Interkalar-Rechnungen der Katholischen Pfarr- und Kaplaneipfründen betreffend.

Nr. 18960. An die Erzbischöflichen Kammerer und Katholischen Stiftungsräthe.

Wir sehen uns veranlaßt, die Einsendung der noch ausstehenden Interkalar-Rechnungen für 1900, welche nach § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle katholischer Pfründen spätestens auf

1. I. M. zur Prüfung anher vorzulegen waren, anmit in Erinnerung zu bringen. Die darunter befindlichen Anfangs- und Schlußrechnungen müssen mit dem Auerkenntniß der beteiligten Kapitelsdekane und der Pfründnießer oder ihrer Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, den 4. Juli 1901.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Feger.

Rühn.

Pfründenaus schreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Bernau, Dekanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2788 *M.* außer 85 *M.* 59 *S.* für Abhaltung von 94 gestifteten Jahrtagen und mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren.

Swattingen, Dekanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 2728 *M.* außer 146 *M.* für Abhaltung von 96 gestifteten Jahrtagen, wovon 21 mit einer Gebühr von 27 *M.* auf der Pfarripfründe selbst ruhen, und außer 72 *M.* 36 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen, sowie mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten.

Serholzheim, Dekanats Lahr, mit einem Einkommen von 1949 *M.* außer 271 *M.* 38 *S.* für Abhaltung von 218 gestifteten Jahrtagen, wovon 2 Jahrtage mit 1 *M.* 38 *S.* auf der Pfründe selbst ruhen, und außer einer von der Gemeinde geleisteten Vergütung von jährlich 71 *M.* 43 *S.* für Abhaltung einer Frühmesse an Sonn- und Feiertagen. Der künftige Pfründnießer hat die Auflage, ein im Jahre 1896 wegen Erstellung der Wasserleitung in das Pfarrhaus errichtetes zu 4 1/2% verzinsliches Provisorium von restlich ca. 29 *M.* mit Zins in einmaligem Betrage zu tilgen. Auf der Pfarrei ruht die Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren. Im Falle der thatsächlichen Vikarshaltung hat die Gemeinde noch 4 Klafter, rund 16 Ster Holz zu liefern.

Höhenschwand, Dekanats Waldshut, mit einem Einkommen von 2983 *M.* außer 65 *M.* 22 *S.* für Abhaltung von 38 gestifteten Jahrtagen und außer 5 *M.* für besondere kirchliche Berrichtungen, sowie mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten und zu salarieren.

Tiefenbronn, Dekanats Mühlhausen, mit einem Einkommen von 1135 *M.* außer 114 *M.* für Abhaltung von 100 Jahrtagen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königl. Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchst-desselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Brenden, Dekanats Waldshut, wiederholt, mit einem Einkommen von 2096 *M.* außer 57 *M.* 71 *S.* für 70 gestiftete Jahrtage, worunter 52 auf der Pfründe selbst ruhende hl. Messen mit einer jährlichen Vergütung von 35 *M.* 88 *S.* enthalten sind.

Buchheim, Dekanats Meßkirch, mit einem Einkommen von 1444 *M.* außer 34 *M.* für Abhaltung von 31 gestifteten Jahrtagen und außer 6 *M.* 84 *S.* für besondere kirchliche Berrichtungen, sowie mit der Verbindlichkeit, eine unverzinsliche Provisoriumschuld mit restlich 20 *M.* an den Katholischen Kirchenfond Buchheim durch zwei jährliche Zahlungen von je 10 *M.* zu tilgen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

und

III.

Haigerloch, Dekanats Haigerloch, mit einem Einkommen von 4576 M. ausschließlich der Jahrtagsgebühren und einiger Gebühren für besondere kirchliche Einrichtungen, sowie nach Abzug der gesetzlich abzugsberechtigten Lasten. Der Pfründnießer hat von dem Einkommen für die Dauer von 5 Jahren jährlich 700 M. zu Gunsten der Schloßkirche an deren Fond abzuliefern.

Hart, Dekanats Haigerloch, mit einem Einkommen nach Abzug der gesetzlich abzugsberechtigten Lasten von 2252 M., worunter 95 M. Stolz- und Anniversargebühren sind. Auf der Pfründe ruht die Verbindlichkeit, sechs hl. Messen zu perfolvieren.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

IV.

Vottstetten, Dekanats Rlettgau, mit einem Einkommen von 2978 M. außer 195 M. 36 S für Abhaltung von gestifteten Jahrtagen und außer 18 M für besondere kirchliche Einrichtungen, sowie mit der Verbindlichkeit, zur Verzinsung und Tilgung einer zu 4 1/2% verzinlichen Provisoriumsschuld von 100 M bei der katholischen Pfarrpfundkasse in Darlsruhe herrührend aus Kosten für gepflanzte Obstbäume im Pfarrgarten, eine jährliche Abgabe von 40 M zu zahlen. Auf der Pfründe ruht die Bau- und Unterhaltungspflicht zur südlichen Umfassungsmauer des Pfarrbaumgartens.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate an Seine Excellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebezeichnungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei Stadelhofen, Dekanats Ottersweier, dem bisherigen Pfarrer Franz Sales Becker in Pföhren verliehen und hat derselbe am 25. April l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Dreißigen, Dekanats Freiburg, präsentirten bisherigen Vikar Albert Schwende in St. Trudert wurde am 21. Mai l. J. die kanonische Institution ertheilt.

II

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Denklingen, Dekanats Linsgau, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Eduard Mann in Weingarten, Dekanats Offenburg, wurde am 20. Mai l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Lehen, Dekanats Freiburg, präsentirten bisherigen Geistlichen Lehrer Dr. Christoph von Busch in Baden wurde am 20. Mai l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Ernst zu Leiningen auf die Pfarrei Hasmerkeim, Dekanats Waibstadt, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Hermann Josef Müller in Hasmersheim wurde am 21. Mai l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei *Mußbach*, Dekanats *Triberg*, präsentierten bisherigen Pfarrverweser *Anton Schwarz* in *Mahlspüren* wurde am 21. Mai l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei *Feldkirch*, Dekanats *Breisach*, dem bisherigen Pfarrer *Albert Käpplein* in *Buchheim* verliehen und hat derselbe am 23. Mai l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei *Schwerzen*, Dekanats *Klettgau*, präsentierten bisherigen Pfarrverweser *Eduard Schultheiß* daselbst wurde am 23. Mai l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser *Franz Matthäus Horn* in *Niederwühl* auf die Pfarrei *Niederwühl*, Dekanats *Waldshut*, designiert und hat derselbe am 29. Mai l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei *Bölkersbach*, Dekanats *Ettlingen*, präsentierten bisherigen Pfarrverweser *Johann Anton Pfeil* daselbst wurde am 29. Mai l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von dem Hohen Senate der *Albert-Ludwigsuniversität Freiburg* auf die Pfarrei *Reuthe*, Dekanats *Freiburg*, präsentierten bisherigen Kaplaneiverweser *Johann Baptist Braig* in *Ostrach* wurde am 30. Mai l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Pfarrei *Beuron* dem Konventualen des Klosters *Beuron P. Maurus Ladenburger* übertragen und wurde derselbe am 9. Juni l. J. in den Dienst eingewiesen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Fürsten *Leopold von Hohenzollern* auf die Pfarrei *Wilflingen*, Dekanats *Hechingen*, präsentierten bisherigen Pfarrverweser *Josef Mast* daselbst wurde am 17. Juni l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser *Franz Xaver Bauer* in *Steinmauern* auf die Pfarrei *Steinmauern*, Dekanats *Gernsbach*, designiert und hat derselbe am 18. Juni l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen *Maximilian*, Markgrafen von *Baden*, auf die Pfarrei *Weildorf*, Dekanats *Linzgau*, präsentierten bisherigen Pfarrverweser *Kaspar Hall* daselbst wurde am 18. Juni l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariate vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Stadtpfarrer *Johannes Josef Rüger* in *Eppingen* auf die Pfarrei *St. Leon*, Dekanats *St. Leon*, designiert und hat derselbe am 24. Juni l. J. die kanonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei *Allmannsdorf*, Dekanats *Konstanz*, präsentierten bisherigen Vikar *Anton Hettler* in *Mannheim* wurde am 26. Juni l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Ernennungen.

In Nr. 5 des Erzbischöflichen Anzeigebblattes ist Seite 233 bei Ernennung der Erzbischöflichen Schulinspektoren die Vertheilung der Schulen im Landkapitel *Heidelberg* dahin richtig zu stellen, daß Stadtpfarrer *Franz Anton Freund* in *Neckarau* die Prüfung der Schulen in *Heidelberg*, *Leimen*, *Kohrbach*, *Sandhausen*, *Schwezingen* und *Brühl* erhielt, die Schulen in *Ibesheim*, *Seckenheim* und *Ziegelhausen* verblieben dem seitherigen Inspektor Pfarrer *Otto Halter* in *Leimen*.

Vom venerablen Landkapitel Mosbach wurde Pfarrer Anton Geier in Allfeld zum Kammerer, sowie Pfarrer Stefan Engert in Waldmühlbach und Stadtpfarrer Karl Kraus in Mosbach zu Definitoren gewählt. Ersterer erhielt unter dem 31. Januar, die zwei letzteren unter dem 4. Juli l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Breisach wurde Pfarrer Johann Nep. Schöttle in Oerrimsingen zum Definitor der Regiunkel Niederrhein gewählt. Derselbe erhielt unter dem 4. Juli l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Dekan Ludwig Albert, Stadtpfarrer in Ettlingen, wurde unter dem 27. Juni l. J. zum Erzbischöflichen Prüfungskommissär für die Viktoria-Schule in Karlsruhe und

Pfarrer Otto Halter in Leimen unter dem 8. Juli l. J. zum Erzbischöflichen Prüfungskommissär für die Realschule in Ladenburg ernannt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben durch Urkunde vom 11. Juli l. J. die Stelle des Vorstandes beim Erzbischöflichen Bauamte Freiburg dem behördlich autorisierten Civilarchitekten Raymond Feblinger in Linz, Oberösterreich, unter Ernennung desselben zum Erzbischöflichen Bauinspektor übertragen.

Ver setzungen.

5. Mai: Alfons Baumann, Vikar in Weinheim, i. g. E. nach Wiesloch.
 30. " Alois Koch, Vikar in Mudau, i. g. E. nach Odenheim.
 30. " Konstantin Hügel, Vikar in Unterwittighausen, i. g. E. nach Göppingen.
 30. " Alfons Strebel, Vikar in Göppingen, i. g. E. nach Unterwittighausen.
 30. " Karl Schnurr, Vikar in Schliengen, i. g. E. nach Kirchen.
 30. " Leo Kohler, Pfarrverweser in Tiefenbach, i. g. E. nach Winzenhofen.
 31. " Karl Meid, Vikar in Baden, i. g. E. an die St. Martinspfarre in Freiburg.
 31. " Emil Dupps, Vikar in Bühl, Dekanats Ottersweier, i. g. E. nach Baden.
 31. " Friedrich Ries, Vikar in Seckenheim, i. g. E. nach Bühl.
 31. " Emil Gerber, Vikar in Neuhausen, Dekanats Triberg, i. g. E. nach Seckenheim.
 31. " Florian Hammerich, Vikar in Odenheim, i. g. E. nach Mudau.
 31. " Oskar Holz, Vikar in Heidelberg, als Kaplaneiverweser nach Riegel.
 31. " Jakob Schmitt, Vikar in Gernsbach, i. g. E. nach Heidelberg.
 31. " Julius Dufner, Vikar in Rielsingen, i. g. E. nach Gernsbach.
 31. " Pius Dreher, Vikar in Stein, i. g. E. nach Rielsingen.
 31. " Josef Muckenhirn, Pfarrverweser in Fürstenberg, als Pfarrkurat nach Fahrenbach.
 31. " Vinzens Weiler, Pfarrverweser in Unterkirnach, i. g. E. nach Rothenfels.
 31. " Johann Ibold, Vikar in Ladenburg, i. g. E. an die Untere Stadtpfarre in Mannheim.
 31. " Wilhelm Frech, Pfarrverweser in Allmannsdorf, i. g. E. nach Krumbach.
 31. " Adolf Wasmer, Pfarrkurat in Gaggenau, als Pfarrverweser nach Tiefenbrunn.
 31. " Anton Wunderle, Pfarrverweser in Hattingen, als Pfarrkurat nach Gaggenau.
 31. " Johann Wilhelm Wegert, Vikar in Wolfach, als Pfarrverweser nach Ripperg.
 31. " Otto Peiß, Vikar in Mörsch, i. g. E. nach Wolfach.
 31. " Wilhelm Kothermel, Pfarrverweser in Thiergarten, als Pfarrkurat nach Sulzbach.
 31. " August Hofmann, Pfarrverweser in St. Leon, als Kaplaneiverweser nach Kirchhofen.
 31. " Andreas Hund, Pfarrverweser in Lenzkirch, i. g. E. nach Bohlbach.
 7. Juni: Anton Stadler, Vikar in Neckarhausen, i. g. E. nach Weinheim.
 8. " August Graf, Vikar an der St. Stefanspfarre in Karlsruhe, i. g. E. nach Oberkirch.
 8. " Ignaz Kraft, Vikar in Meßkirch, i. g. E. an die St. Stefanspfarre in Karlsruhe.
 8. " Karl Johann Dolland, Vikar in Bühl, Dekanats Klettgau, i. g. E. nach Meßkirch.
 8. " Anton Braun, Pfarrverweser in Krenkingen, i. g. E. nach Eppingen.
 11. " Pfarrer Martin Kaiser, Pfarrverweser in Krumbach, i. g. E. nach Niederrimsingen.
 11. " Bernhard Ruchmann, Pfarrverweser in Unzhurst, i. g. E. nach Pfohren.
 10. Juli: Franz Hitschler, Pfarrer in Kirchdorf, erhält die Mitverwaltung der Pfarre Grünigen.

Sterbefälle.

21. Juni: Franz Haber Haas, Pfarrer in Büchig.
6. Juli: Johann Baptist Kohler, Pfarrer in Grüningen.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

15. Mai: Hauptlehrer Albert Schildecker als Organist an der Pfarrkirche zu Stein a. R.
30. „ Hauptlehrer Edmund Mühl als Organist an der Pfarrkirche zu Eichsel.
-

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

15. November 1900: Schuhmacher Max Fritz als Mesner an der Pfarrkirche zu Zell i. W.
21. März 1901: Schuhmacher Melchior Stüber als Mesner an der Pfarrkirche zu Ottersdorf.
23. Mai „ Schneidermeister Max Mangold als Mesner an der Pfarrkirche zu Ziel.
29. Mai „ Landwirt Johann Müller als Mesner an der Pfarrkirche zu Hochdorf.
20. Juni „ Franz Melbert als Mesner an der Stadtpfarrkirche zu Gerlachsheim.
-

	M.	S.		M.	S.		M.	S.		M.	S.
Waldfirch	15	—	Schriesheim	6	—	Bittelbronn	2	85	Efferatzweiler	9	09
Waldshut	145	50	Waldhof	10	—	dar. v. Pfr. Schmid			Habsthal	10	—
Weilheim	19	—				2 M.			Hausen a. A.	6	—
Def. Walldürn.			Def. Wiesenthal.			Dettensee	1	30	Krauchenwies	7	—
Altheim	18	32	Beuggen	6	—	Dettingen	13	50	Laiß	8	—
Bregingen	8	—	Eichsel	2	22	Diessen	5	—	dar. v. Inzigkofen		
Erfeld	6	—	Häg	10	—	Empfingen	8	61	1,60 M.		
Gerichtstetten	8	23	Herthen	8	58	Glatt	1	50	Liggersdorf	2	—
Hardheim	36	—	Höllstein	16	04	Haigerloch	16	—	Magenbuch	3	—
Höppfingen	20	14	Inzlingen	5	35	Hart	6	30	Ostrach	14	30
dar. v. Megid. Karl			Itein	16	—	Heiligenzimmern	15	—	Kuelzingen	5	—
Sauer 4 M.			Kleinlaufenburg	20	—	Höfendorf	10	—	Siberatzweiler	6	40
Pöflingen	12	—	Winseln	8	30	Imnau	1	45	Sigmaringen	29	77
Rippberg u. Horn-			dar. v. Pfr. 1,30 M.			Stetten	5	—	Thalheim	3	—
bach	5	79	Murg	20	75	Def. Hechingen.			Def. Beringen.		
Schweinberg	50	—	Möllingen	6	—	Bisingen	8	—	Benzingen	30	—
Waldstetten	8	—	Obersäcklingen	12	41	Boll	10	—	Feldhausen	32	—
Walldürn	22	44	Oberschwörstadt	22	44	Grossfelfingen	3	—	Frohnstetten	7	—
dar. v. Glashofen			dar. von Wallbach			Hausen i. R.	6	30	Hettingen	34	10
4,61 M., v. Rein-			9,44 M.			Dwingen	4	—	Inneringen	12	—
hardjachsen 2,83 M.			Rickenbach	5	30	Stein	15	—	Jungnau	6	—
Def. Weinheim.			Säcklingen	32	30	Steinhofen	3	—	dar. v. Pfr. Raible		
Doffenheim	15	—	Schönbau m. Afrika-			Stetten u. S. v. Pfr.			4,80 M.		
Feudenheim	4	—	verein	50	—	Sauer u. Pfarrei	14	—	Kettenacker	24	—
Handschuchsheim	30	60	Schopfheim	9	—	Weilheim	4	85	Langenenslingen	10	—
Heddesheim	7	—	Stetten	6	44	Zimmern	2	45	Melchingen	3	—
Heiligkreuzsteinach	2	15	Todtmoos	12	23	dar. von Wessingen			Neufra	11	03
Hemsbach	6	—	Todtnauberg	10	—	45 S.			Ringingen	1	90
Hohenjachen	3	50	Warmbach	3	50	Def. Sigmaringen.			Salmendingen	11	—
Käferthal	7	—	Wehr	18	—	Ablach	8	—	Steinhilben	19	—
Ladenburg	10	—	Wieden	7	—	Berenthal	5	—	Storzingen	4	—
Leuterzhäusen	10	—	Wyhlen	2	50	Bingen	21	—	Trochtelfingen	10	—
Sandhofen	4	10	Zell i. W.	44	77	Dietershofen	4	—	Veringendorf	4	21
Schönbau	4	—	Def. Haigerloch.			Einhard	4	27	Veringenstadt	10	—
			Betra	12	—						

Freiburg, den 1. März 1901.

Erzbischöfliche Expeditur.

1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10
11	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18	18	18
19	19	19	19	19	19
20	20	20	20	20	20
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23	23	23	23	23
24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31
32	32	32	32	32	32
33	33	33	33	33	33
34	34	34	34	34	34
35	35	35	35	35	35
36	36	36	36	36	36
37	37	37	37	37	37
38	38	38	38	38	38
39	39	39	39	39	39
40	40	40	40	40	40
41	41	41	41	41	41
42	42	42	42	42	42
43	43	43	43	43	43
44	44	44	44	44	44
45	45	45	45	45	45
46	46	46	46	46	46
47	47	47	47	47	47
48	48	48	48	48	48
49	49	49	49	49	49
50	50	50	50	50	50
51	51	51	51	51	51
52	52	52	52	52	52
53	53	53	53	53	53
54	54	54	54	54	54
55	55	55	55	55	55
56	56	56	56	56	56
57	57	57	57	57	57
58	58	58	58	58	58
59	59	59	59	59	59
60	60	60	60	60	60
61	61	61	61	61	61
62	62	62	62	62	62
63	63	63	63	63	63
64	64	64	64	64	64
65	65	65	65	65	65
66	66	66	66	66	66
67	67	67	67	67	67
68	68	68	68	68	68
69	69	69	69	69	69
70	70	70	70	70	70
71	71	71	71	71	71
72	72	72	72	72	72
73	73	73	73	73	73
74	74	74	74	74	74
75	75	75	75	75	75
76	76	76	76	76	76
77	77	77	77	77	77
78	78	78	78	78	78
79	79	79	79	79	79
80	80	80	80	80	80
81	81	81	81	81	81
82	82	82	82	82	82
83	83	83	83	83	83
84	84	84	84	84	84
85	85	85	85	85	85
86	86	86	86	86	86
87	87	87	87	87	87
88	88	88	88	88	88
89	89	89	89	89	89
90	90	90	90	90	90
91	91	91	91	91	91
92	92	92	92	92	92
93	93	93	93	93	93
94	94	94	94	94	94
95	95	95	95	95	95
96	96	96	96	96	96
97	97	97	97	97	97
98	98	98	98	98	98
99	99	99	99	99	99
100	100	100	100	100	100